

Welle erlaube, daß das italienische Volk nie immer mit Deutschland vollkommen solidarisch sei und entscheiden auf die deutsche Lösung Danks zu sagen. Wenn sich, wie immerhin in Paris, die Entschlossenheit, sich gegen einander zu stellen, nicht aufzufassen, sich gegen einander zu stellen, so werden die Parteien herausfinden, dann möge jeder wissen, daß das italienische Volk seine Entscheidung bereits getroffen habe.

Ciano nach Spanien unterwegs

Seine Ankunft in Barcelona

(ab. Rom, 10. Juli)

Der Vizepremier Ciano ist am 9. Juli mit dem Dampfer „Ciano“ nach Barcelona aufgebrochen. Er wird am 11. Juli in Barcelona eintreffen. Bei der Abfahrt verabschiedete die Bevölkerung Ciano mit einem begeisterten Jubel. Ciano wird in Barcelona von dem Duce und dem Vizepremier Ciano.

Im Moment hatten sich u. a. der deutsche Botschafter von Madrid und der spanische Botschafter in Berlin eingefunden. Am Montagabend trifft Ciano in Barcelona ein. Drei Tage lang wird er sich mit dem spanischen Außenminister Franco über die spanische Außenpolitik auseinandersetzen. Ciano wird am Montagvormittag nach Madrid fliegen, um sich mit Franco über die spanische Außenpolitik zu beraten. Ciano wird am Montagvormittag nach Madrid fliegen, um sich mit Franco über die spanische Außenpolitik zu beraten.

Todesstrafe beantragt

Der Prozess gegen den Madrider Marxistenführer Ballester

(Madrid, 10. Juli)

In einem Prozess vor dem Appellgericht gegen den Präsidenten des spanischen Arbeiterkongresses, Vorsitzenden der spanischen Sozialdemokratie und Präsidenten des Parlamentes, Julian Ballester, beantragte der Staatsanwalt die Todesstrafe. Der Staatsanwalt forderte dieses Urteil, weil Ballester die für das nationale Leben, das der Marxismus über Spanien gebracht habe, Verantwortlichen für die Verbrechen der spanischen Arbeiterbewegung in England, bei denen er das nationale Leben schmälern als das Ausland verraten habe.

Zwischenfaktung Web

Die Rückfahrt Kuffelmanns

(Helenab, 10. Juli)

Nach fünfmonatiger Aufenthalt im russischen Reich trat der bulgarische Ministerpräsident Kuffelmann am 9. Juli von Moskau nach Sofia zurück. Kuffelmann wird am 10. Juli in Sofia eintreffen. Kuffelmann wird am 10. Juli in Sofia eintreffen. Kuffelmann wird am 10. Juli in Sofia eintreffen.

Kurze Nachrichten

- Reichsminister Dr. Goebbels hat die Zeitung der Freileitung in Russland im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda dem Reichsführer Generalstabschef Helmuth von Seiwitz übergeben. Generalstabschef Helmuth von Seiwitz hat die Zeitung der Freileitung in Russland im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda dem Reichsführer Generalstabschef Helmuth von Seiwitz übergeben.
- Zum Abschluss des Festtages der Nationalen Front in Paris haben die Teilnehmer am 9. Juli eine gemeinsame Erklärung abgegeben. In dieser Erklärung haben die Teilnehmer am 9. Juli eine gemeinsame Erklärung abgegeben.
- Reichsminister Dr. Goebbels hat die Zeitung der Freileitung in Russland im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda dem Reichsführer Generalstabschef Helmuth von Seiwitz übergeben.

Internationale Luftfahrtschau Brüssel

Der deutsche Sturzbomber Ju 87 findet stärkste Aufmerksamkeit

Brüssel, 10. Juli.

Am Sonntag wurde im großen Ausstellungsraum der Brüsseler Messe die internationale Luftfahrtschau eröffnet. An der Ausstellung sind neben Belgien die deutsche Luftfahrt, ferner England, Frankreich und das Protektorat Böhmen-Mähren beteiligt. Der Ausstellungsaum ist überfüllt mit den verschiedensten Luftfahrzeugen. Die deutsche Luftfahrt ist durch die Generaldirektion der Reichsluftfahrtverwaltung vertreten. Die deutsche Luftfahrt ist durch die Generaldirektion der Reichsluftfahrtverwaltung vertreten.

Die deutsche Beteiligung umfasst eine Gesamtfläche von 2000 Quadratmetern. Unter den Sturzbombern der deutschen Luftfahrtschau sind die deutsche Luftfahrtschau, ferner England, Frankreich und das Protektorat Böhmen-Mähren beteiligt. Die Ausstellungsaum ist überfüllt mit den verschiedensten Luftfahrzeugen. Die deutsche Luftfahrt ist durch die Generaldirektion der Reichsluftfahrtverwaltung vertreten.

Parole: Los von England

Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf

(London, 10. Juli)

Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf. Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf. Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf.

Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf. Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf. Die irischen Extremisten rufen zum Kampf gegen England auf.

Englands Weltbespöte

Verachtendes norwegisches Urteil

(Oslo, 10. Juli)

Die norwegische Zeitschrift „Aftenposten“ bringt in ihrem letzten Heft einen Artikel von Dr. Hermann Harris Mallin, dem der Verfasser feststellt, daß die britische Politik Jahrbücher hindurch ein Ziel verfolgt hat, nämlich die Welt zu unterwerfen. Die norwegische Zeitschrift „Aftenposten“ bringt in ihrem letzten Heft einen Artikel von Dr. Hermann Harris Mallin, dem der Verfasser feststellt, daß die britische Politik Jahrbücher hindurch ein Ziel verfolgt hat, nämlich die Welt zu unterwerfen.

Soldaten mit dem Regenschirm

Der englische Soldat mit dem Regenschirm

(London, 10. Juli)

Der englische Soldat mit dem Regenschirm. Der englische Soldat mit dem Regenschirm. Der englische Soldat mit dem Regenschirm.

Gast in einer Dfsseftadt

Von Berndt Sardoneo

Die See ist blau und grün, je nachdem der Himmel sich gebärdet. Blau an Wolkenlagen. Grün, wenn der Wind vom Osten kommt. Dann sind da meine Schampannen, die mit den Wellen unermüdlich an den Strand eilen, sich aufschaukelnd wie Tiere vor einer Schranke. Der Anblick ist neu und reizvoll. Woher, das an einem Witz. Jetzt ist die See auch Stimme. Aber es dauert nicht. Die Wellen verziehen sich nur zu einem leisen Wispergeräusch und sind fort.

„Reiches“ Schwinger; das gibt uns — so sagt der Verfasser — Grund zu Beforgnis. Denn kein Staat hat die Freiheit mehr geliebt als England selber. Die englische Intervention in Spanien ist ein Beispiel für ein verächtliches Diktum. London nur ein Weltmacht, eine Despotie über andere Staaten. Und ihre Drohung gegen die Freiheit der nordischen Staaten ist verpöndelt durch das Bündnis zwischen England und dem nordischen Staaten. Die ersten beschriebenen Nationen der Welt, am meisten von der britischen Politik herausgefordert. Und jetzt kommt England am besten aus, wie immerhin in Spanien, daß wir unsere Truppen gegen Deutschland setzen wollen und zugleich seine Truppen über uns aufrechtzuerhalten. England beabsichtigt nicht, in die Freiheit der Welt zu greifen, das Bündnis der Demokratie auf dem mittleren alter politischen Gebiet, einzuwickeln. Es ist mit einer Neubesetzung zur Sicherung des Friedens nicht einverstanden. Solange die westlichen Kriegsmächte in der Despotie über die Meere stehen und die Aufrechterhaltung nach Afrika nicht folgen, solange meine ich es nicht eifrig mit den Programmen von Freiheit, Demokratie, Frieden und Recht, sondern sie mißtrauen die Ideale ebenso wie 1914 als Vorzeichen für naive Seelen.

Französische Eingriffe in Syrien

(Paris, 10. Juli)

In Syrien scheint es eine neue Phase zu geben, die die französische Politik der Pariser Beschlüsse überaus zurückhaltend und vorsichtig berichtigt. Am 9. Juli hat der französische Kommissar in Damaskus eine Erklärung abgegeben, in der er erklärt, daß die französische Regierung keine Absicht hat, in Syrien militärische Interventionen zu betreiben. Die französische Regierung hat keine Absicht, in Syrien militärische Interventionen zu betreiben.

Eine Sonntagsrede Bonnerts

(Paris, 10. Juli)

Franzosen hat seit vielen Wochen zum erstenmal wieder ein politisches Ereignis erlebt. Am 9. Juli hat der französische Kommissar in Paris eine Rede gehalten, in der er erklärt, daß die französische Regierung keine Absicht hat, in Syrien militärische Interventionen zu betreiben. Die französische Regierung hat keine Absicht, in Syrien militärische Interventionen zu betreiben.

Verfälschter U-Boot-Bau in England

Das englische U-Boot-Programm wird falsifiziert

Das englische U-Boot-Programm wird falsifiziert. Das englische U-Boot-Programm wird falsifiziert. Das englische U-Boot-Programm wird falsifiziert.

Englands Weltbespöte

Verachtendes norwegisches Urteil

(Oslo, 10. Juli)

Die norwegische Zeitschrift „Aftenposten“ bringt in ihrem letzten Heft einen Artikel von Dr. Hermann Harris Mallin, dem der Verfasser feststellt, daß die britische Politik Jahrbücher hindurch ein Ziel verfolgt hat, nämlich die Welt zu unterwerfen. Die norwegische Zeitschrift „Aftenposten“ bringt in ihrem letzten Heft einen Artikel von Dr. Hermann Harris Mallin, dem der Verfasser feststellt, daß die britische Politik Jahrbücher hindurch ein Ziel verfolgt hat, nämlich die Welt zu unterwerfen.

Soldaten mit dem Regenschirm

Der englische Soldat mit dem Regenschirm

(London, 10. Juli)

Der englische Soldat mit dem Regenschirm. Der englische Soldat mit dem Regenschirm. Der englische Soldat mit dem Regenschirm.

Gast in einer Dfsseftadt

Von Berndt Sardoneo

Die See ist blau und grün, je nachdem der Himmel sich gebärdet. Blau an Wolkenlagen. Grün, wenn der Wind vom Osten kommt. Dann sind da meine Schampannen, die mit den Wellen unermüdlich an den Strand eilen, sich aufschaukelnd wie Tiere vor einer Schranke. Der Anblick ist neu und reizvoll. Woher, das an einem Witz. Jetzt ist die See auch Stimme. Aber es dauert nicht. Die Wellen verziehen sich nur zu einem leisen Wispergeräusch und sind fort.

Die Gaustadt Halle im Flaggenschmuck

Fest der Jugend Fest des Volkes

Die Jugend des Führers im ritterlichen Wettstreit / Jubelnder Empfang für den Reichsjugendführer / Baldur v. Schirach verleiht dem Gauleiter die höchste Auszeichnung der HJ

Die Mittellandsporttage 1939, die vier Tage hindurch die Jugend des Gauces Halle-Merseburg zu hartem, aber ritterlichem Wettkampfe in Halle vereinte, sind vorüber. Sie waren über ihre hohe sportliche Bedeutung hinaus eine überaus eindrucksvolle Bekräftigung der herzlichen Verbundenheit der Bevölkerung der Gaustadt mit der Hitler-Jugend. Die Wettkämpfe der Vortage, über die bereits berichtet worden war, brachte der Sonnabend jedoch eine hohe Demonstration des vielseitigen Sports und Kampfsports der Hitler-Jugend, während der der NSDjM. dann am geistigen Vortage zu einer eindrucksvollen Führereinnennung zusammenkam, auf der neben dem Gauleiter und der Obergauflührerin Käthe Reiffert die Reichsreferentin des NSDjM, Jutta Nüdigger, das Wort zu grundsätzlichen Ausführungen über die NSDjM-Arbeit ergrieff. Ihren festlichen Höhepunkt fanden dann die Mittellandsporttage am geistigen Nachmittage mit der großen Hauptveranstaltung in der Sport-Wettkampfbahn, wo der Reichsjugendführer Baldur von Schirach drei Stunden lang durch inmitten der Jugend weilt, um abwechselnd persönlich die Ehre der Sieger und Siegerinnen vorzunehmen. Minutentlang jubelnder Beifall dankte dem Reichsjugendführer für die Mittelung, daß er dem Gauleiter Staatsrat Eggeling in Anerkennung seiner Heil der Hitler-Jugend bewiesenen Kameradschaft das Goldene Ehrenzeichen der Hitler-Jugend verlieh. Eine verdiente Anerkennung, die den würdigen Höchstwert bildet für das große Sportfest der Mittellands-Jugend, von dem der Gauleiter mit Freude und Genehmigung sagen konnte, daß es nicht nur ein Fest der Jugend, sondern ein Fest aller gewesen ist.

Die große Einlösung der Hitler-Jugend, die im Rahmen der Sporttage Mittelland am Sonntag auf den Fuchsbergen stattfand, legte ein hervorragendes Zeugnis von der Wehrhaftigkeit der Jugend des Mittellandes ab. Die verschiedenen Sondereinheiten, wie Motor-, Marine-, Flieger-, Radfahrer- und Reiter-NSJ, bewiesen bei dieser interessanten Veranstaltung, an der auch Gauleiter Staatsrat Eggeling an der Spitze zahlreicher Ehrenmitglieder teilnahmen, den hohen Leistungsstand der normalmenschlichen Erziehung innerhalb der Hitler-Jugend.

Als wir, von Anfrüh mit, die Fuchsberge betreten, haben wir auf die Höhe, die Hitler-Jungen uns das Übungs Gelände genannt haben. Wohl sind wir dort hinunter, daß die Zuschauer gute Schichtplätze weiter westlich finden. Doch als wir dann nach einem NSJ-Führer fragen, den wir zwecks bestimmter Auskunftserteilung finden möchten, sagt der Junge im Brauseband zu unserer Verblüffung: „Ganz Augenblick bitte, ich werde sofort beim Kommandostab telefonisch ermitteln!“ Und schon kniet er im Gras neben einem roten Nieder, hebt einen Hörer auf und spricht mit höchstverständlicher Ruhe in die Mikrophon, als sei hier eine „Defensive-Sprechstelle“ und nicht festes Hügelland. Diese gewissermaßen private Verbindung der Nachrichten-NSJ, gibt uns eine gefangene Feine Einführung in das große Geschehen, das sich wenig später auf den Fuchsbergen abspielt. Wir müssen auch beim Nöckchen in die Zelte, wo die Kommandohelfer auf einem aus dem Tal anströmenden „Waldbrunnens“ postiert ist, gut aufpassen, daß wir nicht die Dicht am Boden anliegenden Leitungsdrähte zerreißen, die die Nachrichtenabteilung zu allen Zelten des Übungs Geländes gekoppelt hat.

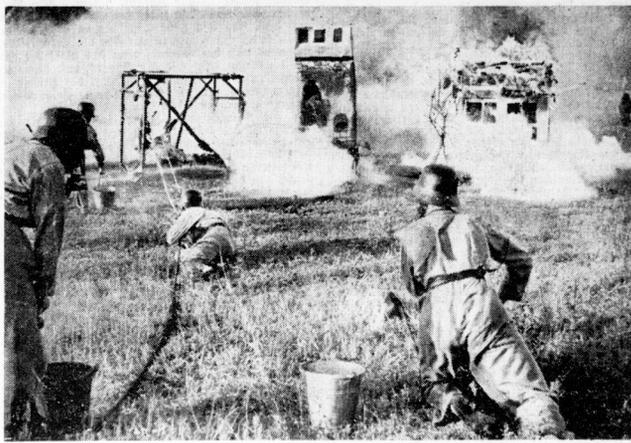
Gegen 15 Uhr trifft der Gauleiter ein. Ihm zur Seite Gauleiter-Stellvertreter Tesche, Obergauflührer Redewitz und Obergauflührerin Käthe Reiffert. Als kurz darauf die Flage an Wall hochsteht und eine große Gedächtnisfeier der Beginn der Übung ansetzt, verfolgen zahlreichere Ehrengäste den prächtigen wehrsportlichen Einsatz der 500 Hitler-Jungen und Pimpfe. So bemerkt man unter den Betrachtern der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes und der Polizei u. a. den Reichsführer für körperliche Erziehung in der Reichsjugendführung, Obergauflührer Stellvertreter, den Führer der Motorbrigade Keipisch, NSDjM-Gruppenführer Schwabe, den Kommandeur des Reichsbezirks Sölle, Oberführer von Döring mit Korvettenkapitän Berndt, Stadtrat Garmowitz und den f. o. m. Polizeipräsidenten Landrat Dr. Schneijde. Auf den Höhen nach dem Schützengraben bis zum Reichsbezirks Sölle, Oberführer in dichten Reihen auf die kommenden Ereignisse.

Die lassen auch nicht lange auf sich warten. Schirach auf Schlag stellt die große Übung ab, bei der Schlacht

liche Sondereinheiten der NSJ ihre wehrsportlichen Aufgaben zu erfüllen haben. Als zuerst flücht eine Radfahrertruppe über den Hügel, und dann erntet Gesang von Weiten her: Pimpfe marschieren an und schlagen unten im Tal ihre Zelte auf. Früh und froh klingen ihre Sprechlieder über das Weideland, in dem plötzlich das Anknurren vieler Motoren vernommen wird. Im langgezogenen Reih zwischen die Mannschaften der Motor-NSJ, heran, das Kleinflugzeug über dem Hügel, und umfassen in rascher Fahrt die Hügel. Die über 100 Maschinen verarmen sich kurz darauf vor dem großen Wehrkraft-Prüfung des NSDjM, der zusammen mit einem mächtigen Tankwagen in einer Zelle aufgestellt ist. Die NSJ-Gemeinde werden zusammengeführt, und dann beginnt unter der Aufsicht von NSDjM-Männern die Technische Sonderprüfung. Im Inneren steht ein Zeitmessgerät voran, wobei das Vorberaub abzumitteln ist. Mit Feuer-eifer gehen die jungen Fahrer der einzelnen Mannschaften an die Aufgabe heran, so daß die erwarteten Resultate vom NSDjM, und von der Wehrmacht anerkannt schmeicheln. Solche Tüchtigkeit und geistigen Jungmänner werden später jeder Gruppe zur Ehre gereichen!

Aber nicht nur auf dem Motor-Prüfungslauf, sondern überall kommen nun die Sondereinheiten zum Einsatz. Die jungen Mannschaften von der Marine-NSJ, geben ununterbrochen Wirtsprüche von Höhe zu Höhe, die Flieger-NSJ, baut Schiffe auf, und lösen am Gang lassen die Pimpfe ihre Segel-Modelle in die Luft heben. Verwunderung erregt hier vor allem ein Modell mit Gummi-Sprungmotor, das mit schwermem Propeller heil hoch geht, lange fliehet und dann in eleganter Spirale zum Landen ansetzt. In einer anderen Ecke des Geländes steigt die Reiter-NSJ, für können beim Springen und bei Übungen am Pferd.

Und dann folgt die Luftschußübung, die durch die kameradschaftliche Hilfe der Wehrmacht zu einem äußerst eindrucksvollen Erlebnis werden soll. Im Zeit hat ein großes lehrreiches Gebäude aus Leuten und Papp erichtet, an denen Hitlerjungen im grauen Luftschußbau und schwarzem Schutzhelm lagte Sand anliegen. Möglichst schnell von fern ein großes Ziel, drei Flugzeuge, zwei Flugzeuge, zwei-motorige Maschinen, ziehen hoch am Himmel heran. Und dann, wie alles noch unmerklich nach oben blüht, haben diese Maschinen plötzlich herab, tiefer, immer tiefer, drücken in horizontaler Fahrt mit brillanten Motoren dicht über den Köpfen der Menschen hinweg, fangen sich ab, richten die Nase tief nach oben und verwinden. Einlang fünf dreier Bomben! Schon trauern Erfolge an, müssen sich Rauchschmoke über das Gras - die Gebäude brennen! Rasch rücken die Jungen von Luftschuß gegen die Plammen vor, die Handpumpen arbeiten, Wasserstrahlen strömen in das Feuer, die Patrone tritt



Luftschützübung der HJ, auf dem Fuchsberggelände

in Tätigkeit. Und wieder und wieder jagen die Bomben heran, haben herab, haben sich blühend auf und sind im nächsten Augenblick schon wieder schmale Striche am Horizont. Doch das Feuer ist gelöscht, und damit ist auch die große Übung beendet, die allen Zuschauern Bewunderung und Achtung einflößte angesichts des prächtigen, wirkungsvollen Einsatzes unserer wehrsportlichen Jugend vom Mittelland.

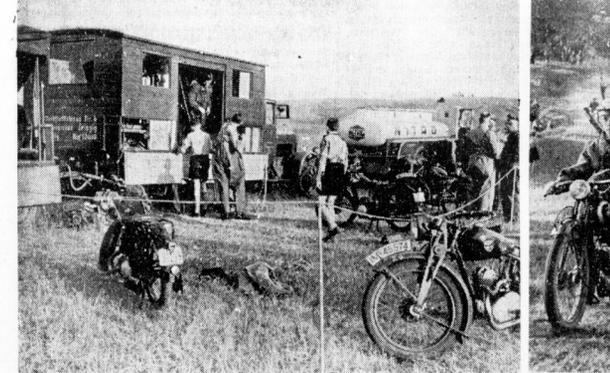
Am Sonnabendnachmittage zeigten die Hochschüler und -studenten der NSJ, auf dem Marktplatz Proben ihrer Kunst. Trotz der unebenen Bahn bewiesen die Hochschülerinnen und -kinder, daß sie gute Fechtlerinnen und Fechter sind. Die Fechtübungen und -kämpfe wurden durch Schiedsrichter und Sprünge gewagt und geschäftig. Die Fechter und Fechterinnen wurden durch Schiedsrichter mit Höchst- und höchsten Eiteln für ihren ritterlichen Sport. Zu gleicher Zeit gab der Musikzug des Gauces Schmetz ein Flageonier.

Doch die Hitler-Jugend Bannerträger des neuen deutschen Geistes ist, das auch in ihrem künftigen Leben und Tun ein bleibendes Gedächtnis zu gewinnen hat, das aus lebendiger Burschenschaft, aus deutlicher Seele, aus nationalsozialistischer Verpflichtung zur Gemeinschaft; an dem festlichen Plasmula fänden die NSJ, im Hof der Wehrmacht, ein würdevolles es zu beständiger und ehrender Bewußtheit. Dem die Abendfeier, fürbar beladen mit ungewöhnlichem Sinn und ungewöhnlichem Inhalt, war sowohl durch die klare Gestaltung ihres Gehalts wie durch die wirkungsvolle Mannfaltigkeit ihrer Gestaltung und die sichere Befriedigung aller Mittel eine überlegende Leistung und mehr: ein zwingendes Erlebnis. - Schon das Bild nahm gefangen. Die Töne der Musik im tauschendartigen Licht der Scheinwerfer, der Weg über die Waldstraße umrahmt von feierbildenden Hitler-Jungen, das weite Geviert des Hofes angefüllt mit der erwartungs- und mühseligen Jugend des Mittellandes und ihren stolischen Geistes. Und darüber der mächtig verändernde Himmel dieses schönen, lauen Juliabends. Wie zum Zeichen, daß hier sich Tradition und neue Zeit einen, welche die Jahre der NSJ, vor dem hitzigen Burgener, haben sich die jungen Gefährten der Ausführenden hell und ernst ab von dem Hintergrund der steuerranken, jahrbücherealten Burgmauer. - Die Folge der Darbietungen: ein Tagelager in Musik und Wort „Vom Boden bis zum Jupiterreich“. Ein farbiger Wechsel von Spruch und Lied, Dichtung und Musik. Die hohen und tiefen Stimmen der Pimpfe und Hitler-Jungen, der festhaft schmetternde Ton der Sankten, der dunkle Ruf der Hörner, der mitreißende Rhythmus der Trommeln und Pfeifen, die melodische Fülle der Musikinstrumente, all das verflocht sich zu einem innerlich einheitlichen und doch vielfältigen Klangbild von großer Kraft und Schönheit. Reden, Klänge, Klänge, Klänge, Volkstanzarbeit, Klänge aus der Gefilde, Zapfenreich“ hießen die Stationen dieses Tageslaufs, der da in Musik und Wort gegeben wurde. Es war alte und neue Musik, alte und neue Dichtung, waren Volks- und Kampflieder, Märche, Chöre und Tänze. Länze, die Wirtung und Brauchstum deutscher Stämme sinnfällig niedergaben, Märche und Lieder, die die deutsche Geschichte lebendig werden lassen. Worte, die das Ganze verbanden und erfüllten. Die Geltung des schönen Abends lag bei Gefelagsführer Schwarzeneck. Ausführende waren: der Gedichtemuffung NSJ, Wiebe, der NSJ, Halle, der NSJ, Halle und der Chor des Eintrachtes NSJ, Sprocher

waren Oberführerführer Burgardt und Oberführerführerführer Krüger.

Gestern vormittag führte der Obergauflührerin Käthe Reiffert durch die Reichsreferentin Jutta Nüdigger. Sie stellte ihrer Rede ein Führerwort voran: „Wir stehen hier nicht durch Zufall gefügt. Uns ist eine neue Weltansicht gegeben worden - wir führen sie weiter aus - und die ist der Schlüssel zu allem, was heute als das deutsche Volk bezeichnet wird. Seit jeder war der deutsche Mensch in der Welt geachtet, aber es schien kein deutsches Volk zu geben. Nun erst find alle Fähigkeiten eingemündet in einer großen Form. Wir können die Hitler-Jugend mit jeder anderen Jugendorganisation in Zeit und Welt vergleichen. Viele Organisationen haben erkannt, daß neben Elternhaus und Schule noch ein anderer Faktor der Erziehung notwendig ist, und sie gewährt. Das aber ist es nicht, was uns mit Stolz erfüllt. Unser größter Stolz ist die Anerkennung durch den Führer, die er mit dem Geißel der NSJ ausgesprochen hat. Aus der Stamm-NSJ, wird die Führerschaft der NSJ, werden Männer der Partei hervorgehen. Wer Jugend führen will, der soll sich zunächst einmal selbst erziehen. Diese Führerschaft will wirklich Vorbild sein und den Nationalsozialismus nicht lehren, sondern leben. Es kommt darauf an, die Gefelgschaft zu einer lauberen, anhängigen Haltung zu erziehen und zu einem großen Vertrauen zur Führerschaft. Selbst die kleinste Arbeit ist heute sinnvoll geworden. Auch das Jungmadel und der Pimpf, haben sie aufeinander nur kleine Aufgaben zu erfüllen, so dienen sie damit doch unserem Volk. So ist auch die Wadelarbeit eingeschult, und sie hat gar nicht mehr wegzudenken. Im Zeitungskampf unseres Volkes treten ganz klar die Aufgabenstellungen für Mann und Frau hervor. Wadel politisch zu erziehen, heißt nichts anderes als zum wüßigen Denken und wüßigen Handeln erziehen. Die Wadel, als die kommende Frauenerziehung, hat berufen, die Weltanschauung weiterzugeben an die Generation nach uns. Bei der Erziehung im NSDjM geht man vom Erlebnis als dem entscheidenden Einbruch aus. Sporterziehung bildet die Grundlage und den Ausgangspunkt. - Die Reichsreferentin ging noch besonders auf den Erziehungsweg ein, den das deutsche Madel vom Jungmadel an durchläuft; sie wandte sich vor allem dem NSDjM-Wert „Glaube und Schönheit“ und seinem Einsatz auf dem Lande zu. Ihre Rede folgte großer Beifall.

Als ein musikalisches Zwischenstück verklangen war, sprach der Gauleiter. Nachdem er die Reichsreferentin in seinem Gau willkommen geheißen und ihr den Dank für ihr Kommen ausgesprochen hatte, wandte er sich an die Führerinnen, um sie in umfassender Beweisführung auf das Geßel hinzuweisen, das dem Kampf zugrunde liegt. Dem alle dienen, die heute in unserem Volk führen. Der Gauleiter wies dabei auf das politische Weltanschauung unserer Zeit hin und machte den Führerinnen deutlich, daß die Spannungen und Erschütterungen, die heute die Völker durchstehen, nicht sind als der Ausdruck eines gewaltigen weltanschaulichen Kampfes, in dem das Widerwertige gegen die Vönermacht steht. Eine geistig mobilisierte Welt fuche nach einer allgemeinen Neuordnung durch eine Autorität. In einem gemäßigten Bündnis, angefangen von dem



Im Rahmen der Sporttage Mittelland fand am Sonnabendabend auf dem Fuchsberg in Halle-Kröllwitz eine Wehrsportübung statt, aus der unser Bildstreifen einige Eindrücke einer provisorischen Reparaturwerkstatt für die Motor-HJ, einen Ausschnitt aus der Gelände- und den Aufbau eines Segelflugzeuges



Eindrücke vermittelt. Er zeigt von links nach rechts: einen Ausschnitt aus der Gelände- und den Aufbau eines Segelflugzeuges

Mitteldeutschland

10. Juli.

Der Mann mit dem „Gliederl“

Wideln (Hesslau). Ein „Gliederlanger“ verfuhr sich, Gliederl auf verkaufen. Als Preis verlangte der Verkäufer 500 Mark, einen ganzen Mann. Ein Käufer, der über die Bedeutung des Gliederls nicht im klaren war, kaufte es für 100 Mark. Der Verkäufer zog es vor, schamlos das Geld zu lachen.

Zuchthaus für Abtreibung

Sollfeld (Hannover). Wegen des schweren Verbrechens der teils vollendeten, teils versuchten Abtreibung in zahlreichen Fällen verurteilte das Schöffengericht Halle die Eheleute J. u. G. (geboren 9. Februar 1886) und B. (geboren am 9. November 1888) zu 3 Jahren Gefängnis. Der Mann wurde zur Unterbringung in das Zuchthaus für Abtreibung und zu je sechs Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Die Ehefrau erschossen

Den Ehepartner schwer verletzt. Nordhausen. Während überführt der Chemiker W. in der Nähe des Stadions seine Frau und den verheirateten Mann, der sich in Begleitung der Ehefrau befand, mit einer Pistole verfeuerte. W. den E. schwer und tödlich seine Ehefrau. Der Zustand des E. muß als hoffnungslos angesehen werden.

Schweres Unwetter im Zeiger Land

Großer Schaden an den Feldern — Personen durch Hagelkörner verletzt

Am Sonntagmittag ging über dem Zeiger Land ein schweres Unwetter mit einem geradezu verheerenden Hagelregen nieder. Die Hagelkörner teilweise die Größe von Faustentern. Das Unwetter brach so plötzlich und gewaltig herein, daß Dorfströme in reißende Bäche und Zäler in Seen verwandelt wurden. Obwohl das Unwetter nur von kurzer Dauer war, hat es auf den Feldern und in den Gärten erheblichen Schaden angerichtet. So wird aus Urdauen und Teichen im freien Zeigertal gemeldet, daß die Ernte nach dem freilich von Schädlingen befreiten, aber von Hagel zerstörten Getreide verbleibend bis zu 50 Prozent vermindert wurde. Innerhalb einer halben Stunde wurden über 20 Liter Niederschlag je qm gemessen.

In zwei Orten ergriffen sich die Bauernmassen in der Keller der tiefer gelegenen Häuser um den Wurzelschlag, der die Feuerwehr mit ihren Pumpen zu Hilfe rufen mußte. In der Elterstraße hat der Sturm, der das Unwetter begleitete, zahlreiche Bäume geknickt. Auch im Dörfchen hat das Unwetter beträchtlichen Schaden angerichtet. Im Dörfchen Spaldorf wurde eine Starkstromleitung vom Blitz zerhackt. Stellenweise wurden auch Feuerlöscher zerstört. Personen, die im Freien von dem Hagelschlag überfallen wurden, trugen Körperverletzungen davon. In einigen Stellen hat auch der Hagel eingeleitet, ohne jedoch zu zünden.

Wie Bernburg zu den Bären kam

Die Bären auf dem Bernburger Schloß gehören in Bernburg zum Stadtbild, wie das Schloß in Bernburg zum Stadtbild. Das Schloß in Bernburg ist ein Werk von 15 Jahren. Die Bären sind die älteste Bernburger Gattung, die bis heute noch in der Gegend vorkommt. Die Bären sind die älteste Bernburger Gattung, die bis heute noch in der Gegend vorkommt. Die Bären sind die älteste Bernburger Gattung, die bis heute noch in der Gegend vorkommt.

Die Bären auf dem Bernburger Schloß gehören in Bernburg zum Stadtbild, wie das Schloß in Bernburg zum Stadtbild. Das Schloß in Bernburg ist ein Werk von 15 Jahren. Die Bären sind die älteste Bernburger Gattung, die bis heute noch in der Gegend vorkommt. Die Bären sind die älteste Bernburger Gattung, die bis heute noch in der Gegend vorkommt.

Der Reichsjugendführer

Waldenstedt. Der Reichsjugendführer Walter von Schirach meinte am Sonnabend in dem Parteitag in Waldenstedt, das ein festliches Gewand angelegt hätte. Im Scheine vieler Reden fand im Schirach eine einflussreiche Rede statt, die im Zeichen des deutschen Lebens stand und die zugleich zu einer großen Bekanntheit der Jugend zum größten Mitteilungsorgan der Partei, der Jugendzeitung, wurde. Das Schloß in Waldenstedt der Bären leitete Walter von Schirach einen Mann nieder. So dann wurden Reden entgegnet, die durch eine Motorradabteilung über Ludwigsburg nach Magdeburg zum Gewinn der Alten Herde gebracht wurden.

Unter den Rädern des Gespanns

Sarstedt (Hann.). Die Gaurin Auguste Hoffmann wollte in den Morgenstunden nach dem Weiten die Milch von der Weide fahnen. Als die Kammer auf dem Weiden fahnen wollte sie die Weide betreten, doch zog das Pferd vorzeitig an und ging zurück. Zwar konnte sich die Frau noch etwa 50 Meter auf der Verlangung des Vorderwells halten, führte dann jedoch ab und kam unter die Räder des Gespanns, die über ihren Oberkörper hinweggingen.

Wetterdienst der HN.

(Mitgeteilt von der Reichsmeteorologischen Zentralstelle.)
Aufsicht: Dienstag: Wechselbeluft, noch einzelne Schauer, Temperaturen um 22 Grad. Am Morgen meist frei.

gelesen werden. Kurz nach der Tat erschienen am nächtlichen Ermittlungsamt zwei Männer auf. Der Täter wurde festgenommen.

Glockenspiel aus Porzellan

Solferato. Auf der Prüfung des Musikfestes in Solferato lag im August dieses Jahres ein Glockenspiel, bestehend aus 25 Meißner Porzellanfiguren, angebracht werden, das an jedem Tag mittags und abends erklingen wird. Jedem soll ein Bild der Natur und der Menschheit sein. Die Glockenspieler sind aus Solferato, die Glocken aus Meißner Porzellan.

Zusammenstoß am Bahnübergang

Ellenburg. Am Sonnabend fuhr ein Personenwagen am unbefestigten, mit Balkenwerk und Balken versehenen Übergang der Reichsstraße 77 gegen die Lokomotive des Güterzuges 879. Der Lokführer, der in Richtung Ellenburg-Zörchau fuhr, wurde nach links geworfen, blieb aber ohne Verletzungen. Die Lokomotive wurde durch den Zusammenstoß so stark beschädigt, daß sie nicht mehr betriebsfähig war. Von drei Personen des Güterzuges wurde eine Frau durch den Zusammenstoß verletzt und mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Der Unfall ist zur Befragung in seinen Umlauf. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Schrapnel. (Grafenfelden.)

Die Schrapneler lassen die große Mäuschenlinie am Bahnhof in Ellenburg benutzten. Damit wird nicht nur ein merkbarer Zuwachs an Dohlgewissen, sondern das Dohlgewissen auch eine wertvolle Verbesserung.

Empfang zu Ehren der Fünfstärper

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalmarschall Göring, hatte im Rahmen des Internationalen Modernen Fünfstärper zu Ehren der Schwedischen und Deutschen Fünfstärper im Klubheim der Luftwaffe am Rangierbahnhof eine zu einem Abendessen eingeladen. Als Vertreter des Reichsministeriums und in seinem Auftrag begrüßte der Inspektor des Erziehungs- und Bildungsamtes der Luftwaffe, Generalmajor Hubert von Helldorf, die Gäste. Die Fünfstärper sind die besten Militärflieger der fähigsten Schwedischen

Kurze Sonntags-Sportschau

Deutschlands Handballmannschaft kam in Daxford zu einem hohen 1:3-Sieg über die US-Nordamerikaner.

Die Tennismeisterlichkeiten von Wimbledon ergaben ein amerikanisches Ergebnis. Die neuen Meister sind: Männer Einzel: Niggis; Frauen Einzel: Niggis; Männer Doppel: Niggis-Goffe; Frauen Doppel: Niggis-Goffe; Gemischtes Doppel: Niggis-Goffe.

Die Radfahrer von Holland-München ergab in der Überwindung einen deutlichen Sieg. Die Einzelwertung gewann der Deutsche Rönck, während sich der Belgier Houtman die letzte Etappe holte.

Bei der Kopenhagener Ruderregatta kam die Renngemeinschaft RA. am Dannevirten Berlin zu einem hohen Sieg im Senior-Bier. Der Sieger war der Berliner Ruderer.

Gerhard Franke-Berlin holte sich in Bodum den Titel eines deutschen Amateurfliegermeisters vor dem Titelverteidiger Schöng.

Als Sieger gingen gemessen in Paris den leichtathletischen Juniorenkampf vor Paris und Brüssel. Deutscher Vizeeuropameister 1939 wurde Duisburg 98 durch einen 3:2-Sieg über den Titelverteidiger Berliner-Berliner.

Auf der Radrennbahn in Roggenburg-Biberich kamen die Berufsradfahrer Eito Wiedering, Wiedering und Paul Langlois-Bielefeld zu je zwei Siegen.

Nach dem offiziellen Vorkampf mit Rumänien trat die deutsche Handball-Nationalmannschaft am Sonntag in Kronstadt auf eine US-Verbandsmannschaft. Auch hier gab es mit 14:8 (4:3) einen überläufigen Sieg der deutschen Nationalflieger.

Nur den Schwimm-Weltkampf Deutschland-Ungarn am 15. und 16. Juli in Wien ist die deutsche Vertretung wie folgt aufgestellt worden: 100 Meter Kraul: Rüdiger (Bremen); 400 Meter Kraul: Königinger (Magdeburg); 1200 Meter Kraul: Brandt (Halle); 200 Meter Brust: Rüdiger (Erfurt); 200 Meter Brust: Heine (Münsterhausen); Anst.- und Darmfänger: Weib (Dresden); 4x200 Meter Kraul: Zastrowitz (Leipzig); 4x100 Meter Kraul: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß

Arme, die Vertreter des Oberkommandos des Meeres und der Kriegsmarine. Er ermahnte in seiner kurzen Ansprache die guten sportlichen Leistungen anzuerkennen. Die Fünfstärper sind die besten Militärflieger der fähigsten Schwedischen und Deutschen Fünfstärper im Klubheim der Luftwaffe am Rangierbahnhof eine zu einem Abendessen eingeladen. Als Vertreter des Reichsministeriums und in seinem Auftrag begrüßte der Inspektor des Erziehungs- und Bildungsamtes der Luftwaffe, Generalmajor Hubert von Helldorf, die Gäste. Die Fünfstärper sind die besten Militärflieger der fähigsten Schwedischen und Deutschen Fünfstärper im Klubheim der Luftwaffe am Rangierbahnhof eine zu einem Abendessen eingeladen.

(Lachen, Rieneke (Eutin), Schneider (Zülp), Schulz (Magdeburg).) Weiterhin wurden zwei Auswahlfußballspiele, die gegen ungarische Junioren ansetzen und zwar: 4x100 Meter Kraul: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover); 4x200 Meter Kraul: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover).

Auf der Radrennbahn von Agrum wurde am Sonntag das Motorrad-Radsportrennen ausgetragen mit dem Goldenen Stachel von Agrum als Hauptmann. Als Gewinner fuhr der Fahrer von Wiener Maritz, der auch im Rennen der Halbtierklasse den ersten Platz besetzt hatte.

Der hiesige deutsche Altsamer Albert Richter gab am Sonntag erneut ein Spiel in Paris. Er gewann auf der Brinsengradbahn das Mastfahren gegen Renaudin und Coati, während er im Hundstafelrennen mit 2:3 Dritter hinter den in 2:4 folgenden Renaudin und Coati wurde.

Am zweiten Tage der internationalen Vandalen-Ruderregatta konnte die ungarische Vandalen-Ruderregatta einen neuen Erfolg erringen. Sie schlug in 6:12 die Renngemeinschaft Berliner RA. 76 (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover) mit 1:10:15. In Vandalen-Ruderregatta mit 4:2 (1:2) geschlagen. Die Ruderer kamen am kommenden Wochenende in Budapest zum Wettkampf vor.

Zur Vorkampfrunde des Ruder-Weltkampfes der Fußball-Verbandsmannschaften wurden am Wochenende die ersten Spiele abgehalten. AC. Bologna siegte auf einem Platz erwartungsgemäß gegen Ferencvaros Budapest, und zwar mit 1:1 (0:1). In Budapest siegte die deutsche Mannschaft gegen die ungarische Mannschaft. Die Ruderer kamen am kommenden Wochenende in Budapest zum Wettkampf vor.

Am Sonntag der Ruder-Weltkampf wurde am Sonntag der Ruder-Weltkampf entschieden. Die ungarische Mannschaft gewann die Ruder-Weltkampf mit 6:28 und Rumänien-Gold mit 1:30 gewonnen. Auch in anderen Rennen gab es deutliche Siege. So gewann die deutsche Mannschaft den Großen Wader, den ersten Senior-Bier und die erste Schwimm- sowie zwei Junioren für Junioren zum Hauptmann. Zwei Ergebnisse waren: Ruder-Weltkampf, der auch im Rennen der Halbtierklasse den ersten Platz besetzt hatte.

Quer über die deutschen Turfplätze

Schmidt, Tot: Sieg 20 (Gint. 109), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 18 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 15 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 12 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 9 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 6 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 3 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover). Tot: Sieg 0 (Gint. 184), Platz 12, 16, 21, 28, 4. R.: Heine (Hannover), Schuler (Hannover), Benninger (Wien), Vater, Gunt (Hannover), Strauß (Hannover).

Tag des Heeres in Karlsruhe

In Gegenwart von Generaloberst v. Braunsfeld. Eine Sonderveranstaltung war am Sonntag der Tag des Heeres auf dem Rennbahnplatz Karlsruhe. Die Veranstaltung wurde von Generaloberst v. Braunsfeld eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Generaloberst v. Braunsfeld eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Generaloberst v. Braunsfeld eröffnet.

Ausbrecher wieder gefasst

Deffau. Wie am Sonnabend berichtet, ist aus dem Göttinger Zuchthaus ein Strafgefangener ausgebrochen. Er sollte sich jedoch nicht lange der Freiheit erfreuen. Auf der Landstraße bei S. 12 wurde er am anderen Tage in vollkommen ermattem Zustand gefasst. Die Geistes- und Körperverfassung des Ausbrechers war so schlecht, daß er keine Rücksicht auf seine Angehörigen zeigte.

Zwischenfall im Wohnungsbau

Geppin. Vom Bauamt III der Hammerstein-Siedlung sind sämtliche Wohnhäuser gebaut und fertig verputzt. Von den Werkwohnungen des Aluminiumwerkes sind drei Wohnhäuser fertiggestellt, während die übrigen im Bauverfahren begriffen sind. Zwischenfall wurde mit dem Ausbaubeamten der Bauamt III begangen, der 15 Gemeinbewohnern vorführt. Für das Bauverfahren des Wohnungsbauwerkes führt die Bauamt III Verhandlungen zwecks Anlauf von Sonderarbeiten.

Weidenbau. (Arbeitsmaßnahmen.)

In den letzten Tagen hielt eine große Anzahl Arbeitsmaßnahmen ihren Eingang in das neue Weidenbau. Die Weiden werden in erster Linie zu Weiden der Weidenbau. Die Weiden werden in erster Linie zu Weiden der Weidenbau. Die Weiden werden in erster Linie zu Weiden der Weidenbau.

Reisigruppenmeisterschaft

im Einerfreifahren

Im Vorjahre gewann die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren für Magdeburger der hiesige Wandersportler G. Brauer mit Vorsprung, denn es war ihm damals gelungen, das Ziel zu sprengen, und dann konnte er unangefochten als Meister das Zielband passieren. Weiter vorn hatte er nun seinen Weidertitel auf der Strecke Heideburg-Weidertitel. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten.

Reisigruppenmeisterschaft

Im Vorjahre gewann die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren für Magdeburger der hiesige Wandersportler G. Brauer mit Vorsprung, denn es war ihm damals gelungen, das Ziel zu sprengen, und dann konnte er unangefochten als Meister das Zielband passieren. Weiter vorn hatte er nun seinen Weidertitel auf der Strecke Heideburg-Weidertitel. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten.

Reisigruppenmeisterschaft

Im Vorjahre gewann die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren für Magdeburger der hiesige Wandersportler G. Brauer mit Vorsprung, denn es war ihm damals gelungen, das Ziel zu sprengen, und dann konnte er unangefochten als Meister das Zielband passieren. Weiter vorn hatte er nun seinen Weidertitel auf der Strecke Heideburg-Weidertitel. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten.

Reisigruppenmeisterschaft

Im Vorjahre gewann die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren für Magdeburger der hiesige Wandersportler G. Brauer mit Vorsprung, denn es war ihm damals gelungen, das Ziel zu sprengen, und dann konnte er unangefochten als Meister das Zielband passieren. Weiter vorn hatte er nun seinen Weidertitel auf der Strecke Heideburg-Weidertitel. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten. Die Reisigruppenmeisterschaft im Einerfreifahren wurde am Sonntag in der Halle abgehalten.

Continental Registrier-Bücherei
Schreibmaschinen
Friedrich Müller
Am Leipziger Turm

Unsere Kurzgeschichte:

Der Gepäckmarsch

Von Herbert Reinhold

Sofort nach dem Maffenhart löste sich die siebente Mannschaft aus dem Huddle der zehnjährigen Männer...

Der Tag nicht kalt und nicht warm, war zu einem solchen Wettkampf wie geschaffen. Die Sonne stand am klaren Himmel, und ein frischer Wind blies günstig...

Die drei ersten Kilometer blieben die vier in einer Reihe, denn die Straße genährte die nötige Breite. Um fünf Schritten lief die Reihe und langten und pflüchten dazu...



Kleine Badenixe in Erwartung (Scherl-Bilderdienst)

zu Zeit lag er sich um, seigte kein weißes Gesicht, freute sich und machte eine gute Dosis weiter.

Als sie nach dem ersten Bergpass auf einer Streckenkontrolle anstiegen, und der Vordermann ganz gegen Erwartung noch immer nicht in ein gemäßigtes Tempo lief...

Als sie nach dem ersten Bergpass auf einer Streckenkontrolle anstiegen, und der Vordermann ganz gegen Erwartung noch immer nicht in ein gemäßigtes Tempo lief...

Als sie nach dem ersten Bergpass auf einer Streckenkontrolle anstiegen, und der Vordermann ganz gegen Erwartung noch immer nicht in ein gemäßigtes Tempo lief...

Wasserschläuche

Oben schmunzelte die Kontrollleute aber trotz ausdauernden Gier. 'Laufer!' riefen sie begeistert, reichten einen Trunk und löbten die vier jenseits hinab...

Unter führte dann die Strecke durch einen schattigen Wald immer an einer Berglehne hin, von der viele Ausläufer anenehme Abwechslung boten.

Da heilte sich der zweite Bergpass vor ihnen auf. War der Weg auf den ersten kilometerlang gewesen, so gab sich dieser als ein vom Regen abgültigter Serpentinplan. Wader kommen die Wettkämpfer hoch...

Als sie oben anlangten, gab es eine Ueberwindung für die Kontrollleute. 'Mannschaft zwei!' riefen sie...

Die vier fragten nicht, ob das mit der Zeit stimmte, sie verschauten und sahen sich um. Da halferte eine Mannschaft eben heran...

Nicht lange blieb er liegen. Er war ein Mann mit einem Willen, dem der Körper untertan zu sein hatte.

Menschen beschwören die Natur

Von Magie, Aberglaube und Wirklichkeit

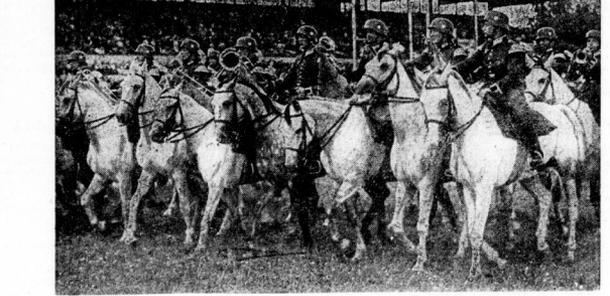
Mitte Sitten und Bräuche haben mehr noch als in den Städten auf dem Lande feste Wurzeln gefasst. Schriftsteller aller Zeiten berichten darüber...

Hierzu bediente man sich der Zauberer, die eigentlich nichts weiter als Leute waren, die die Natur besonders tief erkannt hatten.

Im französischen La Vallée wurde ein aus Zeit gefertigter Mann am letzten Erntedankfest aufgehängt, das der Ernte vom Bürgermeister in Stille zerbrochen und unter Feierlichkeiten von Wein versetzt.

In Ägypten hing die Fruchtbarkeit vom Steigen des Nils und von den Göttern Isis und Osiris ab. Osiris war hier die Personifikation des Korns.

In der Nähe von Dorpat kletterten bei Regenmangel drei Männer auf die Ähren und ähnten, indem sie auf einen Kessel schlugen, den Donner des Hades zu veranlassen, der Regen herab zu schütten...



Der erste 'Tag des Heeres' durchgeführte Renntag der Offiziere am Sonntag in Berlin-Karlshorst...

Laufer hielt er sich an der Spitze, bis sie den Hügel zu überqueren hatten. Er entdeckte eine Furt und verfuhr, von Stein zu Stein zu irrgen, aber der verhaute Fuß hielt diese Hinderung nicht...

Die drei haben den früheren Sieg vor sich und waren nicht bereit, ihn aufzugeben. Jedes unwillige Wort verurteilte, nahm einer den Lorbeer des Vorlesenden auf den Seiten, der zweite den des dritten...

Der Rührende ritt auf den Rücken seiner Kameraden und sorgte nicht mit guten Maßnahmen. Er mußte, was sie selbsteigen leiteten, aber er wollte nicht, daß sie es auf der Seite wissen taten.

Da kam sie, Mannschaft sieben! Ausgerichtet, Mann neben Mann, mit verbissenen Gesichtern, aber glänzenden Augen, einander bei der Hand haltend, so marschierten die vier sicher und wie nach einem Spasien ohne Zwischenfälle durch das Ziel...

Die heißen Salzseen Siebenbürgens

Wie die großen Salzseen in Amerika, so sind auch die vier siebenbürgischen Salzseen abflusslos. Obwohl sie in freistehenden Becken seit geraumer Zeit bekannt sind...

Der größte und wärmste unter den vier Seen, der Weidsee, ist vier Hektar groß und 34 Meter tief. Die drei anderen liegen in unmittelbarer Nähe der Weidsee, der Rote und der Monroter See.

Selbst im Winter, wenn die Gisebde bereits einen Menschen trägt, kann darunter noch eine Temperatur von 30 Grad Celsius angetroffen werden.



Neue Gesichter in der Schwimmer-Meisterliste: Oben links: der 17jährige Magdeburger Königler...

Die Tochter will heiraten ... und die Aussteuer?

Advertisement for Leonhardt glassware, including wine glasses and tumblers.

Advertisement for Kress & Co. furniture and metal products.

Advertisement for Gebr. Kroppenstädt furniture and lighting.

Advertisement for Rundfunk und Beleuchtung Elektrohaus Tyrroff.

